

Runder Tisch der Kulturämter
27.11.2015, 13 - 15 Uhr
KunstKulturQuartier Nürnberg

Kulturarbeit und Ehrenamt
Wie stärken wir kulturelles Leben in der Stadt?

Das Ehrenamt spielt aktuell eine große Rolle. Die ankommenden Flüchtlinge brauchen Hilfe – das Engagement der Bürgerinnen und Bürger wie auch das der Städte und Gemeinden ist gefordert. Hilfe gelingt dort, wo engagierte Menschen am Werk sind und wo kommunale Maßnahmen von einer engagierten Bürgerschaft getragen werden. Die gesellschaftliche Bedeutung eines funktionierenden Gemeinwesens wird in diesen Tagen überdeutlich, und von besonderer elementarer Bedeutung für die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und auf der Flucht erweisen sich Kunst, Kultur und kulturelle Kompetenz.

Das Kulturleben einer Stadtgesellschaft hat soziale Relevanz. Es besteht aus vielen Eigeninitiativen, aus Musikvereinen und Chören, Laientheatern und -orchestern, aus Mal-, Schreib- und Lesezirkeln, den ehrenamtlich betriebenen Museen, Freundeskreisen und Kulturvereinen. In kleineren Kommunen findet auch die Organisation des kulturellen Lebens weitgehend auf ehrenamtlicher Basis statt und auch in den Städten sind die „bürgerschaftlich“ organisierten, aktiven Kulturakteure den bloßen „Nutzern“ der Kultureinrichtungen zahlenmäßig sicher nicht unterlegen. Kulturelles Engagement ist eine Dimension des Gemeinwesens und eine Grundlage für andere Bereiche bürgerschaftlichen Engagements. Seine Pflege, Stärkung und Unterstützung liegt im eigenen Interesse der Kommune.

Impulse

Dr. Christine Fuchs, Kultur.Leben – Empfehlungen für Kulturelles Engagement
Andrea Machhörndl, Villa Leon Nürnberg, „Kulturlotsinnen und Kulturlotsen“

Diskussion und Austausch:

Haben Sie ein Verzeichnis aller Kunst- und Kulturvereine in Ihrer Stadt?

Gibt es eine spezifische Anerkennungskultur für den Kulturbereich, z.B. einen „Kulturempfang“, ein „Kulturfest“?

Gibt es Fortbildungen und Qualifizierungsangebote für kulturelles Engagement in Ihrer Stadt?